

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2024)

Rubrik: Ortschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

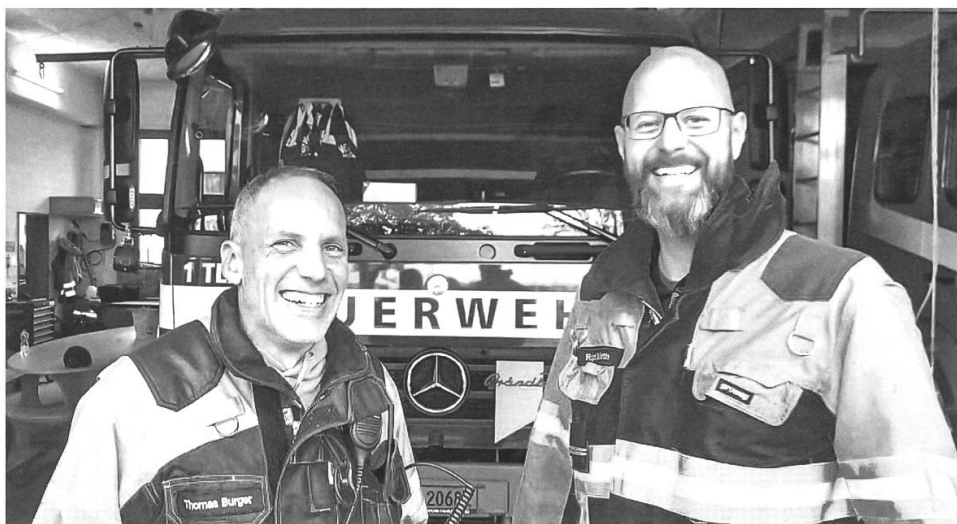
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den konsultierten Presseberichten ist nicht immer zu entnehmen, an welchem Datum genau die Ereignisse stattgefunden haben. In dieser Chronik gilt deshalb: Zahlen ohne Klammern bezeichnen das genaue Datum des Ereignisses, Zahlen mit Klammern das Datum, an welchem in der Presse berichtet worden ist.

Oktober 2022

(7.) Der Bremgarter Lehrer und Co-Präsident der SP Aargau, Stefan Dietrich, ist für den Wohler Thomas Leitch in den Grossen Rat nachgerückt. Er ist auch Gründer der Hilfsaktion Help Now, die sich seit Jahren für Flüchtlinge auf der Balkanroute einsetzt. Kürzlich ist er mit Nationalrat Cédric Wermuth, Co-Präsident der SP Schweiz, in die kriegsversehrte Ukraine gereist, um im Namen von Help Now schulische Hilfsgüter zu verteilen. ■ (11.) Nach dem durchzogenen letzten Jahr könnte das Rebjahr 2022 kaum besser sein. «Es reiht sich qualitativ und quantitativ in die Riege unserer besten Jahrgänge ein», erklärt Mario Müller, Bewirtschafter des ortsbürgerlichen Rebbergs, anlässlich des Wümmets. An sechs Tagen haben zahlreiche Freiwillige das zwei Hektaren grosse Rebgebiet abgeerntet. ■ (14.) Kommandowechsel bei der Feuerwehr Bremgarten. Ralph Martin folgt auf Thomas Burger. Thomas Burger hat Hermetschwil und Bremgarten in der Feuerwehr 19 Jahre lang gedient, davon fünf als Kommandant. In über zwei Jahrzehnten hat sich Ralph Martin in zahlreichen Funktionen eingesetzt. Er erweist sich als hervorragendes Gesamtpaket in den Bewerbungen für das Kommando. 14. In der Reihe Bremgarter Orgelvesper konzertiert in der Stadtkirche Helga Varadi, die Organistin, Cembalistin und Fortepianistin aus Ungarn. ■ (16.) Der Filmclub Bremgarten geht in seine Jubiläumssaison. Seit zwei Jahrzehnten ist er eine Konstante im kulturellen Leben Bremgartens. Bernhard Greber, Gründungsmitglied und langjähriger Präsident, ist zurückgetreten. An seine Stelle tritt Giovanni Tro-

Oktober



Beide haben der Stadt mit ihrem Einsatz in der Feuerwehr viel gegeben.

Thomas Burger (links) hat ihr 19 Jahre gedient, davon fünf als Kommandant. Ralph Martin übernimmt jetzt das Kommando. In über zwei Jahrzehnten hat er in diversen Funktionen Erfahrung gesammelt.

vatelli. ■ (21.) Claudia Wiehl, Vorstandsmitglied von Bremgarten Tourismus, hat ein weiteres Marketinginstrument für die Stadt initiiert. Der Escape-Game-Entwickler Sato Code lanciert nach Standorten in der Deutschschweiz, im Tessin und in Italien sein zehntes Spiel in Bremgarten. «The Angelus Key» ist ein Multiplayerspiel, welches die Schnitzeljagd in die digitale Welt führt. Tickets für die «digitale Schnitzeljagd» durch Bremgarten sind unter www.sato-code.com erhältlich. Start ist bei der Holzbrücke. ■ (25.) Bestes Herbstwetter trägt zum Erfolg des Markts der Vielfalt bei. Wieder ist Bremgarten stimmungsvoll in längst vergangene Zeiten eingetaucht. ■ (28.) Geschlossene Altstadtläden am Sonntag im Markt der Vielfalt. Ladeninhaberinnen und -inhaber, die auf einen der umsatzstärksten Kalendertage verzichten? Unvorstellbar. So geschehen aber, weil ein neuer Arbeitsinspektor in Aarau die fehlende gesetzliche Grundlage für die Sonntagsarbeit der Angestellten geltend machte (bisher wurden für den Synesius-/Marktsonntag Ausnahmegewilligungen erteilt) und damit eine jahrzehntelange Markttradition als ungesetzlich erklärte. Öffnen konnte nur, wer freiwillige Mitarbeitende (keine Angestellten) zur Verfügung hatte.

November 2022

(4.) Der Verein Kellertheater hat einen mindestens zweijährigen Mietvertrag mit der Post abgeschlossen. Lange standen die Räume der alten Post am Obertorplatz leer. Jetzt dienen sie dem Kellertheater als Proberaum und als Lösung für Platzprobleme, die bis anhin in den Räumen am Schellenhausplatz be-

November

**Die lang ungenutzten
Räume der Post am
Obertorplatz werden mit
Leben gefüllt.**

Der Verein Kellertheater mietet sie, um seine Platzprobleme zu lösen, vorab für Proben. Er stellt die Räume auch für andere Zwecke zur Verfügung.



wältigt werden mussten. Das Kellertheater gewinnt an diesem Verkehrsknotenpunkt eine neue und kostbare Präsenz. Gleichzeitig füllt es mit seinen Aktivitäten eine grosse Immobilie an zentraler Lage mit Leben. (4.) Der Kunstmonat September des Vereins ArtWalk hinterlässt mit der Skulptur «Bremgarter Meitli» am Reussweg eine reizvolle Konstante. Die Stadt hat das Kunstwerk von Petra Hochstrasser gekauft (s. Artikel in dieser Ausgabe). ■ 6. Das Orchester Bremgarten konzertiert in der Stadtkirche unter der Leitung von Renato Botti mit anspruchsvoller Klassik. Gastsolist ist der junge deutsche Hornsolist Johannes Platz. Unter anderem kommen die Hornsonate Nr. 2 von Luigi Cherubini und das Konzert für Horn und Orchester, KV 417, von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. ■ (8.) Aufstand gegen das Arbeitsverbot für Angestellte am Synesius-/Marktsonntag im Oktober. Die Bremgarter Grossrätin Karin Koch Wick (Die Mitte) und der Bremgarter Grossrat Stefan Dietrich (SP) reichen eine Motion ein. Die Anzahl der bewilligungsfreien Sonntage soll auf drei erhöht werden. Der zusätzliche Sonntag soll vom Regierungsrat individuell nach regionalen Besonderheiten vergeben werden können. «Es darf nicht sein, dass die Gemeinden in der Ausübung ihrer Kulturen und Traditionen ausgebremst werden», heisst es im Text des parlamentarischen Vorstosses. Die Motion wird von Exponenten aller grossen Parteien mitgetragen. (8.) Der Förderpreis der Ortsbürger, der «Bremgarter Leu», geht dieses Jahr an den Pontonierfahrverein und an den Wassersport-Club.



**Sie haben der Brem-
garter Wettersäule
neuen Glanz verliehen.**

Von links: Rafael Häfliger (Sanierung Sockel), Karl und Gertrud Vögeli, Hansjörg Meile (Sanierung Instrumente) sowie Michael Kaufmann (Sanierung Gehäuse). Jetzt hat die Wettersäule auch ihre ursprüngliche Farbe wieder.

Die Vergabekommission würdigt damit ihre Nachwuchsarbeit, ihre erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen und ihre Zusammenarbeit bei Veranstaltungen auf der heimischen Reuss. (8.) 85 Erwachsene und 20 Junioren nahmen am 6. Jasscup teil. Hugo Forer (Zufikon, Erwachsene) und Noah Ming (Bremgarten, Junioren) durften sich als Sieger feiern lassen. 18./19. Das Jahreskonzert der Stadtmusik steht unter dem Motto «Auf neuen Wegen». Das Programm führt von Funk über Blues und Flamenco bis zu irischen Klängen. Projektdirigentin ist die junge, mehrfach ausgezeichnete Emilie Chabrol. Der Verein befindet sich nach dem Abgang von Niki Wüthrich im Suchmodus für ein neues Dirigat. Emilie Chabrol hinterlässt mit diesen zwei Konzerten markante Beweise ihrer Kompetenz. ■ (18.) Nach sieben Monaten steht die rund 100-jährige Wettersäule restauriert wieder neben dem Spittelturm. Die Herausforderung angenommen hat Karl Vögeli aus Degersheim, der schweizweit heute allein noch in der Lage ist, solche Original-Lambrecht-Wettersäulen zu reparieren. Mit seiner Frau Gertrud und seinem Kollegen Hansjörg Meile kümmerte er sich um das «Innenleben» der Säule. Michael Kaufmann aus Muri, zuständig für das Gehäuse, entdeckte, dass die Säule ursprünglich nicht Blau, sondern Rot trug. Das tut sie jetzt wieder und bleibt ein attraktives Zeitdokument. Bremgarten erwarb die Wettersäule anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Kantons Aargau. Jeweils um 8 Uhr morgens las ein Vertreter der Stadt die Werte ab. Seine Prognosen dienten der Landwirtschaft, der Schifffahrt, den Marktfahrern und dem Gastgewerbe. ■ (25.)

November

November

Nach der Corona-Pandemie beeinflusst jetzt der nationale Aufruf zum Energiesparen den Christchindli-Märt. (Die drohende Energieknappheit ist eine Folge des Krieges, mit dem Russland die Ukraine vereinnahmen will.) Vereinspräsidentin Sabina Glarner nennt die Einschränkungen: Verzicht auf die Beleuchtung der hinteren Gassen. Nur noch LED. Abschaltung der Beleuchtung um Mitternacht und weitere kleine Massnahmen. ■ (29.) Die Bremgarter Psychotherapeutin und Autorin Selina Luchsinger präsentiert in ihrem neuen Buch «Rock 'n' Roll im Swimming Pool» 60 Kolumnen, ein «Best of» ihrer Kolumnen, die sie während zehn Jahren für den «Bremgarter Bezirks-Anzeiger/Wohler Anzeiger» geschrieben hat. (29.) Die Musikgesellschaft Hermetischwil-Staffeln konzertiert unter der Leitung von Thomas Kohler mit einem Mix aus musikalischen Klassikern. Erstmals übernimmt der Pontonierfahrverein Bremgarten an diesem Anlass die Küche.

Dezember 2022

(6.) Ein besonderes Highlight des diesjährigen Christchindli-Märts ist die Live-Aufzeichnung der SRF-Musikwelle in ihrer Reihe «Dorfplatz». An allen vier Markttagen berichtet der Radiosender live aus dem Marktgeschehen. Insgesamt verzeichnet der Verein Christchindli-Märt einen weiteren Erfolg in seiner beeindruckenden Bilanz. ■ (13.) 182 Stimmberechtigte (von 5585) nehmen an der Gemeindeversammlung teil. Diese ist unter anderem geprägt vom Thema «Ausbau der Infrastruktur der Sportanlage Bärenmatte». Der Stadtrat beantragt einen Kredit von 160 000 Franken für ein Planverfahren, der ihm nach zahlreichen Wortmeldungen gewährt wird. Chancenlos ist der Antrag der SVP, es sei eine Sanierungsvariante zu prüfen. Bewilligt werden auch Kredite für Investitionen in die Infrastruktur (Neubau Regenbecken und Umbau zweier Regenauslässe sowie Tiefbau Fischbacherstrasse/Industrie Fischbach) in der Höhe von rund 4,1 Millionen Franken. Diskussionen löst das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von 265 000 Franken aus. Der langfristig hohe Investitionsbedarf und die «magere» Selbstfinanzierung bereiten der Finanzkommission Sorge. Trotzdem wagt offenbar niemand, am für eine Zentrumsgemeinde niedrigen Steuerfuss von 94 Prozent zu rütteln. Keine Chance hat die Vorfinanzierung

Dezember

einer Signalistik in den Industrie- und Gewerbegebieten in der Höhe von 450 000 Franken. Zu dürftig die bisherigen Finanzierungszusagen der profitierenden Unternehmen, zu stark das Argument, Adressen würden heute mit Unterstützung von Google erreicht. Auch das Dauerthema «Entsorgung» kommt aufs Tapet. Der Widerstand von Unterstädtern gegen die vom Kornhausplatz auf den Parkplatz Friedhofstrasse verlegte Unterfluranlage hält sich vehement. Zu viel Distanz zur Entsorgung und zu wenig Gleichbehandlung im Entsorgungssystem der Stadt, so der Tenor des Widerstands. ■ (16.) Nach vierjähriger Vorbereitung startet das Projekt «Reaktivierung und Aufwertung Stille Reuss». Per Schwertransport wurde ein Saugbagger ins Naturschutzgebiet Fischbach-Göslikon gebracht und im alten, verlandeten Flussarm gewässert. Ziel ist die Schaffung von nachhaltigem Lebensraum für Flussbewohner. Es ist ein seit Längerem von der Ortsbürgergemeinde Bremgarten aufgegleistes Projekt.

Dezember

Januar 2023

(6.) Im Rahmen der vom Stadtrat beschlossenen Energiesparmassnahmen wird die öffentliche Beleuchtung von 0.30 bis 5 Uhr ausgeschaltet. ■ (17.) In einem Interview mit dem «Bremgarter Bezirks-Anzeiger» äussert sich Schulleiter Guido Wirth (seit 2011) zu den derzeitigen Herausforderungen. In der Qualitätskontrolle der kantonalen Schulaufsicht leuchten alle Ampeln Bremgartens grün. Das Personalproblem hat mit der Eingliederung von gut einem Dutzend Flüchtlingskindern aus der Ukraine eine neue, ungeahnte Dimension erhalten. Unerwartet viele Leute mit Russisch- und Ukrainisch-Kenntnissen meldeten sich für Übersetzungsdienste. Insgesamt rund 30 Personen erhöhten für diese Herausforderung ihre Unterrichtspensen oder kamen neu ins Team. Die Schulraumsituation beschäftigt den Schulleiter permanent. «Die Platz- und Auslastungsverhältnisse sind am Anschlag.» Eine Dreifachturnhalle auf der Bärenmatte erscheint ihm unverzichtbar. «Hätten wir das Hallenbad nicht, könnten wir den Turnunterricht nicht mehr ausreichend organisieren.» ■ (24.) Das in hohem Mass renovationsbedürftige Dosenbachhaus hat seinen leidenschaftlichen Liebhaber gefunden. Der 80-jährige Bauherr und Liegenschaftsverwalter aus dem zürcherischen Forch, Ernst Fischer, folgt mit der nicht rechenbaren

Januar

**Ernst Fischer
aus dem zürcherischen
Forch kniet sich in die
sehr aufwendige
Renovation des
Dosenbachhauses rein.**

Es ist ein nicht rechenbares Unterfangen. Doch der 80-jährige Bauherr folgt seinem Traum, «etwas Spezielles mit historischer Bedeutung umzusetzen».



Investition ins Dosenbachhaus seinem Traum, «etwas wirklich Spezielles und Substantielles mit historischer Bedeutung umzusetzen».

Februar 2023

(3.) Ernst Fischers Leidenschaft für das Dosenbachhaus an der Marktgasse ist ein grosses Glück. Dem gegenüber sieht sich das Städtchen wenige Meter weiter mit deprimierenden Verhältnissen in zwei markanten, bestgelegenen und ebenso geschichtsträchtigen Liegenschaften konfrontiert. Das Haus «Drei Könige» («drei Affe» im Volksmund) verharrt seit Langem eingerüstet und verhüllt im Stillstand. Die «Sonne» trägt seit Dezember das Schild «geschlossen». Der Besitzer beider Immobilien ist Hansjürg Klingler, ein Zürcher Investor. In Bremgarten lässt er sich konsequent von Gzim Hasani vertreten. Dieser versucht, auf die Anfrage des «Bremgarter Bezirks-Anzeiger» zu beschwichtigen. Anfang Mai soll in der «Sonne» wieder gewirtet werden. Die Blockade im «Drei Könige» soll durch Rechtsstreitigkeiten entstanden sein und «eine Lösung nicht weit entfernt». (3.) Der Verein Hundesport SKG Bremgarten hat von der Firma Hüscher die Kündigung seines Mietvertrags für das grosszügige Areal in der

Februar

Oberebene wegen Eigenbedarf erhalten. Der Verein betreibt dort seit Langem ein intensives Vereinsleben mit Kursen und Treffen im Vereinslokal. Mit dieser Kündigung musste der Verein seit Jahren rechnen. Bisher ist es jedoch nicht gelungen, ein passendes Areal zu finden. ■ (7.) Die Bayrischen Winterspiele statt der abgesagten Special Olympics für geistig beeinträchtigte Wintersportler in Russland. Die Ausbeute des Schweizer Langlauf-Teams rund um den Bremgarter Trainer Karl Schmidt kann sich sehen lassen: 16 Medaillen inklusive Sieg in der Staffel. ■ (21.) Das Kellertheater feiert die Premiere seiner Eigeninszenierung «Bezahlt wird nicht!», eine Farce von Dario Fo, geschrieben 1974. Das Kellertheater greift unter der Regie von Simon Ledermann auf eine Version aus 2008 zurück und unterstreicht die Aktualität dieses Stoffes. Komisch, ironisch und gesellschaftskritisch hält es dem Publikum einen Spiegel vor. Klassenkampf und Konsum sind tragende Themen. (21.) «Manege frei» heisst das Motto der diesjährigen Bremgarter Fasnacht. Traditionell muss der Stadtrat am Schmutzigen Donnerstag den Schlüssel des Rathauses und damit die Macht an die Schpittelturmclique abgeben. Mit Tausenden Besucherinnen und Besuchern und bestem Wetter richtet die Clique den grossen Umzug aus. ■ (24.) In Hermetschwil-Staffeln beginnt der Bau zur Ergänzung des Veloweges. Damit wird die Lücke zwischen dem Veloweg entlang der Luzernerstrasse und dem Veloweg nach Staffeln geschlossen. ■ (28.) Mit rund 2500 Läuferinnen und Läufern ist der 39. Reusslauf gut besucht. Sehr gut aufgenommen wurde die neue Elitekategorie, vertreten durch Max Studer und Adrian Lehmann. Zum 40-Jahr-Jubiläum hofft das OK unter Präsident Stephan Gut auf weitere grosse Namen. ■ 26. Im Kellertheater stellt Radio SRF1 in seiner Sendung «Persönlich» zwei Bremgarter Persönlichkeiten vor, Peter Spalinger und Barbara Krom. «Pe» Spalinger ist als Bühnenbildner seit Jahrzehnten eng verbunden mit dem Kellertheater. Wird im Städtchen gestalterische Unterstützung gesucht, landet man bei ihm. Doch wer weiss hier, dass er als Grafiker beispielsweise für die SBB deren Piktogramme und Wegleitungssysteme entworfen hat und diese Werke aktuell im Museum für Gestaltung in Zürich zu sehen sind? Barbara Krom wurde 1994 als Aussenseiterin in den Stadtrat gewählt. 16 Jahre diente die Architektin der Bevölkerung in dieser Position.

In der Live-Radiosendung «persönlich» des SRF trifft Moderatorin Michèle Schönbachler (links) auf zwei Bremgarter Persönlichkeiten.

Barbara Krom engagierte sich 16 Jahre im Stadtrat. Dass der Grafiker Peter Spalinger seine Kunst seit Jahrzehnten dem Kellertheater zur Verfügung stellt, ist bekannt. Doch wer wusste, dass die SBB seit 40 Jahren mit seinen Piktogrammen arbeitet?



März 2023

(7.) Zwischen Bremgarter Unterstadt und Zufikon ist eine neue Kleinbuslinie angedacht. Im Zuge der Sanierung der Zufiker- und der Ättigüpfstrasse soll eine neue Bushaltestelle auf der Höhe des Einkaufszentrums Migros und Otto's entstehen. Bisher gibt es nur eine Haltestelle in Richtung Zufikon. Die neue Bushaltestelle in Gegenrichtung würde eine Buslinie ermöglichen, welche die Bremgarter Unterstadt mit Zufikon verbindet. Ein Pilotprojekt ist vorgesehen. (7.) Undurchsichtig und fragwürdig. So präsentiert sich die Situation bezüglich der Immobilien «Drei Könige» und «Sonne» weiterhin. Unklar bleibt der Grund für den monate- bis jahrelangen Baustopp bei der Immobilie «Drei Könige». Undurchsichtig ist, weshalb die «Sonne» nach dem millionenschweren Umbau der Hotelzimmer in attraktive Appartements (vom vormaligen Besitzer Marco Polo Business Apartments ausgeführt) jetzt nicht wieder eröffnet werden kann. Der «Bremgarter Bezirks-Anzeiger» deckt auf, dass Besitzer Hansjürg Klingler in Einsiedeln auch das markante Hotel- und Gastronomiegebäude «Sonne» still liegen lässt. «Wir nehmen uns überall die Zeit, die wir brauchen», erklärt sein Vertreter Gzim Hasani. Verkommen die zwei Bremgarter Traditionshäuser «Drei Könige» und «Sonne» zu Spekulationsobjekten? (7.) Nach 19 Jahren im Verwaltungsrat, 12 Jahre als Präsident, gibt Thomas Rüppel das Präsidium der Raiffeisenbank Zufikon/Bremgarten an Roger Seiler ab, der seit

März

elf Jahren im Verwaltungsrat tätig ist. ■ (10.) In der Osternachtfeier vom 8. April will der Kirchenchor Bremgarten in der Stadtkirche den «Psalm 84» von Joseph Rösli singen, begleitet von einem professionellen Instrumentalensemble. Der Kirchenchor sucht noch zusätzliche Sängerinnen und Sänger. ■ (14.) Claudia Spiegel Calderon und Antonio Calderon geben ihr bestens etabliertes veganes Restaurant an der Zürcherstrasse 6 weiter und beginnen auf Teneriffa ihren neuen Lebensabschnitt. 2015 als vegetarisches Restaurant eröffnet, führten sie das «Lima Limón» zur erfolgreichen Adresse für Veganer. Das integrierte Teelädeli mit ausgesuchten weiteren Angeboten ist heute ein attraktiver Bestandteil des Bremgarter Restaurant- und Ladenmixes. Claudia Onyeka hat dieses Erfolgskonzept übernommen und führt Restaurant und Laden in gleichem Sinn weiter. ■ (17.) Die in Bremgarten aufgewachsene Debora Lavagnolo begann vor rund 20 Jahren als Athletin des TV Wohlen ihren Weg an die Leichtathletikspitze im Sprint. Jetzt ist sie als Sängerin der Metalband «Deep Sun» auf Deutschland-Tournee. ■ 24. Nach pandemiebedingter Verzögerung feiert die Operettenbühne ihr 100-Jahr-Jubiläum mit der Premiere der Inszenierung «Die Fledermaus» von Johann Strauss. Erstmals führt Volker Vogel Regie, die musikalische Leitung teilen sich neu Tobias Engeli und Roberto Fabbroni. Das Solistenensemble vereinigt bekannte und neue Gesichter und Stimmen, allen voran Tenor Daniel Zihlmann in der Rolle des Gabriel von Eisenstein. (24.) Wirt Thomas Schaufelbühl geht in Pension. Damit endet die 126-jährige Gastrofamiliendynastie im Restaurant Stadtkeller. Schaufelbühl übergibt den Betrieb an die Familie von Keetheswaran Sinnathamby. Dieser hat sich im «Stadtkeller» in über 30 Jahren vom Küchengehilfen zum erfahrenen Koch entwickelt. Seine in Bremgarten aufgewachsene Tochter Aarthy Keetheswaran ist Pächterin und führt den Familienbetrieb mit ihrem Partner und ihrem Vater. Die Familie stammt aus Sri Lanka und hat auch indische Wurzeln. Mit indischer Küche wird sie ihr Restaurant betreiben und auch einen Cateringbetrieb aufbauen. ■ 25. Mit der Friedensmesse «The Armed Man» von Karl Jenkins treten die Stadtmusik Bremgarten und der Oratorienchor Winterthur im Berikerhus Berikon auf. 80 Sängerinnen und Sänger und vier Solostimmen konzertieren mit dem 45-köpfigen Orchester. Projektdirigentin ist Isabelle Ruf-Weber.

März

März

März Sie hat einen hervorragenden Leistungsausweis und arbeitet mit dem Oratorienchor Winterthur. Damit erfüllt sich die Stadtmusik einen länger gehegten Wunsch: ein Konzert mit einem namhaften Chor. «Das ist gewaltig, darauf haben wir lange hingearbeitet und hingefiebert», beschreibt der Bariton-Saxofonist Swen Panakkaparambil die Begeisterung der Stadtmusik. Auch beim Publikum hinterlässt die Aufführung einen überwältigenden Eindruck. ■ 26. Mit dem Programm «Tanz und Leidenschaft» konzertiert das Orchester Bremgarten unter der Leitung von Renato Botti in der Stadtkirche. Virtuos und leidenschaftlich lässt der 17-jährige Perkussionist Valentin Frutiger seine Holzklangstäbe auf seinem Marimbaphon tanzen. Die Förderung junger Solistinnen und Solisten ist laut Co-Präsidentin Franziska Schmid Jäger ein Ziel des Orchesters und gleichzeitig ein Gewinn, wie Renato Botti betont. ■ (28.) «Frauen in Bremgarten». Das Stadtmuseum erinnert mit einer Sonderausstellung an Frauen, welche in der Geschichte der Stadt eine beeindruckende Rolle spielten. Einige wirkten weit über die Region, ja über die Landesgrenzen hinaus. Andere prägten den Alltag in unspektakulärer Weise als Hebamme, Ordensfrau, Wirtin, Ladenbesitzerin, Kioskfrau, Dienstmädchen oder Fabrikarbeiterin. Ergänzend erzählen Plakate, Inserate und Zeitungsausschnitte von den Auseinandersetzungen um die Einführung des Frauenstimmrechts. Sie stammen zumeist aus der Zeit um die beiden eidgenössischen Abstimmungen von 1959 und 1971. An der GV des Vereins Stadtmuseum erzählt Gertrud Fürling von ihrer porträtierten Mutter Gertrud Fürling-Rütter. Als Hebamme hat diese ab 1937 während Jahrzehnten über 1300 Gebärende in Bremgarten und der Region betreut. ■ (31.) An der GV von Bremgarten Tourismus demissionieren der Vizepräsident Christoph Müller und der Aktuar und Webmaster Michael Briner. Neu werden Kathrin Textor und Franky Weber in den Vorstand gewählt. Als grossen Wurf bezeichnet Präsident Stephan Troxler die eigene Ticketplattform auf www.bremgarten-tourismus.ch.

April 2023

(6.) Wegen der Schulraumknappheit soll bei der Promenade ein zweites Provisorium gebaut werden. Das Baugesuch liegt auf. Das erste Provisorium in Containerform wurde vor 15 Jahren für eine Nutzungsdauer von fünf Jahren gebaut. Es erfüllt

April

seinen Zweck noch heute. ■ 7. Die Kulturinsel Bremgarten lädt am Karfreitag zu einem Konzert des Vokalensembles «Corund» unter der Leitung von Stephen Schmitz in die Stadtkirche ein. Das professionelle Luzerner Ensemble legt seine Schwerpunkte auf geistliche Musik aus der Renaissance und des Barocks sowie auf Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. ■ (12.) Der Ostermarkt bringt über 20 000 Besucherinnen und Besucher ins Städtchen. ■ 14. In der Ostervesper präsentiert Serena di Nuzzo in der Stadtkirche ein farbiges und virtuoses Programm. Sie ist Hauptorganistin in der katholischen Kirche Herrliberg und Absolventin des Konzertexamens an der Hochschule für Musik in Stuttgart. (14.) Am Suterhübel in Hermetschwil-Staffeln ist ein kleiner Platz mit Aussicht auf die Berge entstanden. Der 92-jährige Alfred Moser hat sich der Muttergottesstatue im vernachlässigten Bildstöckli angenommen. 1880 sei die Statue dem damaligen Hermetschwiler Pfarrer als Dank für geleistete Almosen geschenkt worden, erklärt er. «Sie ist ein historisches und kulturelles Erbe Hermetschwil-Staffelns.» In Eigenregie sorgte er für ein neues Gehäuse und einen neuen Sockel. Neben diesem jetzt schmutzigen Bildstöckli wurde die zwei Meter breite Sitzbank platziert, welche der Freiämter Künstler Pirmin Breu 2012 zum 850-Jahr-Jubläum Hermetschwil-Staffelns geschaffen hat. Das attraktive Ensemble lädt nun zum Verweilen ein. ■ 15. Joachim Rittmeyer tritt mit seinem Programm «Knackwerk» im Kellertheater auf. ■ (21.) Die Rechnung 2022 der Stadt Bremgarten schliesst mit einem Gewinn von rund 2,23 Millionen Franken ab, budgetiert war ein Verlust von 300 000 Franken. Rund 950 000 Franken gehen auf die jährliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve zurück. Deutlich höher als budgetiert sind die Steuereinnahmen ausgefallen. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Überschuss von 1,62 Millionen Franken, der zur Senkung der Nettoschuld auf rund 4,34 Millionen Franken führt. ■ 22. Hanspeter Müller-Drosart präsentiert im Kellertheater sein Soloprogramm «Ggrell!». Es ist eine auf wenig Fakten beruhende, fiktional erweiterte, szenisch-dialogische und vielstimmige Erzählung der Geschichte seines Grossvaters. ■ (28.) Das Thema «Entsorgung in der Unterstadt» wirft weitere Wellen. Nachdem die Unterflurcontainer wegen zu viel Emission vom Kornhausplatz zum Parkplatz Friedhofstrasse verschoben worden sind, haben sich die Wege zur

April

Entsorgung für etliche Unterstädter verlängert. 134 Unterschriften haben Anwohner der Reussgasse nun gesammelt. Ihre klar deklarierte Forderung: Die Unterstadt soll wieder wie die anderen Stadtteile mit Kehrricht-, Grün- und Sperrgutabfuhr bedient werden. ■ 29. Im Kellertheater präsentieren Diego Valsecchi und Pascal Nater alias «Valsecchi und Nater» ihr Jubiläumsprogramm «Rosenhochzeit». Die Musiker und Kabarettisten haben sich in zehn Jahren einen unverwechselbaren Stil erarbeitet und begeistern das Publikum in der ganzen Deutschschweiz.

Mai 2023

(2.) An der Abgeordnetenversammlung des Verbandes Regionale Alterszentren ist in der Verbandsrechnung ein Verlust von 342 000 Franken zu bedauern. Er ist zurückzuführen auf die negative Entwicklung der Vermögensanlagen. Wichtiger sind die positiven Ergebnisse der Betriebsrechnungen beider Häuser. Die Bärenmatt Bremgarten schliesst mit einem Gewinn von rund 670 000 Franken ab, die Burkertsmatt Widen mit einem Plus von 473 000 Franken. Während in der Burkertsmatt die erste Etappe der Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen abgeschlossen ist, befindet sich der Neubau der Bärenmatt weiterhin in der Planungsphase. (2.) Die Georg Utz AG erhält im diesjährigen Wettbewerb der Aargauer Kantonalbank (AKB) den Preis in der

Die Georg Utz AG holt im diesjährigen Wettbewerb der Aargauischen Kantonalbank den 1. Preis in der Kategorie Grossunternehmen. Geschäftsführer Carsten Diekmann (*links*) begründet die Teilnahme mit dem 75-Jahr-Jubiläum der weltweit tätigen Firma «und mit der Tatsache, dass wir momentan an vielen Fronten gut aufgestellt sind.»



Kategorie Grossunternehmen. Seit 16 Jahren prämiert die AKB mit dem Aargauischen Gewerbeverband jedes Jahr drei Sieger in drei Kategorien. Gepunktet hat die international sehr erfolgreiche Bremgarter Familienfirma Utz mit unternehmerischem Erfolg dank hoher Qualität, mit seit Jahren hoher Investitionsquote, mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie samt ambitionierter Ziele, mit der hohen Anzahl Auszubildender sowie dank klarem Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Bremgarten/Schweiz. «Der Preis wird uns weiteren Schub verleihen», erklärt Utz-CEO Carsten Diekmann. Das Preisgeld von 7000 Franken investiert er in einen grossen Grillevent für seine Bremgarter Belegschaft. ■ 5. «Stabat mater» von Gian Batista Pergolesi, aufgeführt vom Ensemble New Sagittarius Consort Zürich, lanciert die neue Konzertreihe «Hermetschwiler Barockkonzerte» in der Klosterkirche Hermetschwil. Die Konzertreihe soll eine kleine Schwester der «Bettagskonzerte in der Klosterkirche Muri» werden. Diese wurden vom Maler und Sänger Josef Raeber gegründet. Seine Tochter, die Mezzosopranistin Judith Maria Raeber, ist Mitbegründerin der neuen Konzertreihe. (5.) An der 1.Mai-Feier der SP-Bezirksparteien im Zeughaussaal referiert SP-Nationalrat und SP-Co-Präsident Cédric Wermuth. Gewohnt prägnant nimmt er den schweizerischen Finanzplatz ins Visier, voran die Milliardenrettung der Credit Suisse durch den Bund. «In der Bundesverfassung steht nichts von Finanzmärkten, die das Recht haben, über unsere Politik zu bestimmen.» ■ (19.) Nadina Schaniel aus Bremgarten hat sich mit ihrem Sieg am Bodybuilding-Wettkampf in Schweden die Profi-Lizenz gesichert. Leben kann die ausgebildete Fachfrau für Bewegungs- und Gesundheitsförderung von ihrer Leidenschaft allerdings trotz bedingungsloser Disziplin und extrem hartem Training nicht. Sie finanziert ihren Lebensunterhalt als selbstständige Personaltrainerin. (19.) An der GV des Handwerker- und Gewerbevereins Bremgarten (HGV) kommt die Diskussion um die Rolle der Stadt in Belangen des Vereins auf. Sollte sie nicht mehr Interesse an dessen Leistungen und Bedürfnissen haben und Mitglied des HGV sein? Das Vorstandsmitglied Samia Afra schlägt einen regelmässigen, eventuell vierteljährlichen Austausch mit dem Stadtrat vor. Aus Neutralitätsgründen sei eine Vereinsmitgliedschaft der Stadt nicht möglich, erklärt City-Manager Ralph Nikolaiski. «Als Gemeinde dürfen wir uns

Mai

Mai

Mai nicht dem Vorwurf der Bevorzugung und politischen Einflussnahme aussetzen.» Regelmässige Treffen würde er begrüssen.

■ 21. Zum Internationalen Museumstag sind in Bremgarten an drei Orten Ausstellungen geöffnet und Führungen zu besuchen: Die Ausstellung im Stadtmuseum «Frauen in Bremgarten»; das Museum Reusskraftwerk in der Bruggmühle mit Vorführung der Maschinenanlage im Betrieb; die Ausstellung in der Annakapelle zum Erker an deren Aussenwand, die Ölbergdarstellung aus dem Jahr 1646. ■ (23.) Die Schützengesellschaft Bremgarten richtet erfolgreich ihr erstes Erinnerungsschiessen an die Staudenschlacht 1712 aus. In den Wirren zwischen Reformierten und innerschweizerischen Katholiken in zwei Villmerger Kriegen fand zwischen Bremgarten und Fischbach am 26. Mai 1712 die «Schlacht in den Stauden» statt. Die reformierten Berner gingen als Sieger hervor. Das damalige Schlachtgebiet grenzt unmittelbar an die heutige Waffenplatz-Schiessanlage Stockweiher an, auf der jetzt das erste historische Gedenkschiessen stattfindet. Historische Schiesswettbewerbe gibt es in der Schweiz 20, in nur wenigen davon werden beide Waffen eingesetzt: Gewehr über 200 Meter, Pistole über 30 Meter. Nur Ordonnanzwaffen sind zugelassen. 355 Schützen aus acht Kantonen und 60 Helfer aus dem Umfeld der Stadtschützen sowie eine perfekte, unfallfreie Durchführung zeichnen dieses erste historische Gedenkschiessen in Bremgarten unter der Führung von OK-Präsident Stephan Hausherr aus. Gast ist Landammann Jean-Pierre Gallati aus Wohlen. In seiner Rede wirbt er für eine leistungsfähige Armee. «Freiheit braucht Verteidigung.» Die Stadtschützen haben lange auf diese prestigeträchtige Premiere hingearbeitet.

■ (31.) Juri Tirez und Nico Schulthess, die treibenden Kräfte beim «Festival i de Marktgass», lassen ein weiteres ihrer Projekte aufleben. «Zyschtigskultur» fand früher in der «Sonne»-Bar von Juri Tirez statt. Nachdem er diese wegen des Verkaufs der Sonne abgeben musste, lag die Organisation von kulturellen Leckerbissen am Dienstagabend auf Eis. Mittlerweile betreibt er neben der «Sternenbar» auch das Restaurant «Gnusswerk» (ehemals Restaurant Kreuz) sowie die Sommerbar im Bauwagen bei der Eisenbahnbrücke. Mit dem Musiker und Eventmanager Nico Schulthess plant er nun die «Mittwochskultur», durchgeführt in der Sommerbar, im «Gnusswerk» oder in weiteren Lokalitäten.

Mai

Juni 2023

1. An der Einwohnergemeindeversammlung bringt der Stadtrat mit diversen Diskussionen alle Anträge durch: Rechenschaftsbericht, Rechnung 2022, Kreditabrechnungen, Baukredite Erschliessungsanlagen Itenhardstrasse und Rebhalde, Sanierung Regenbecken und Pumpwerk Risi. Die knappste Abstimmung fällt positiv zum GLP-Antrag von Sandro Schmid zur Überarbeitung des Gassenreglements aus. Der Stadtrat soll den Wirten mehr Freiheiten einräumen. Keine Chance hat ein Rückweisungsantrag zum Kreditbegehren für den Gemeindeanteil von 3,73 Millionen Franken für den Umbau der Kreuzung Mutschellen/Bremgarten Oberstadt samt Ausbau des Knotens Bibenlos. Das 20-Millionen-Projekt soll vom Kanton 2025 in Angriff genommen werden. Neue Weichen werden auch in der «Schulraumplanung 2035» gestellt. Eine neue Sportanlage Bärenmatt wird heute mit 14 Millionen Franken beziffert. Die Versammlung heisst gut, dass in den nächsten Jahren sämtliche Gemeindeüberschüsse in eine Reserve für dieses Grossprojekt gesteckt werden. Die Versammlung heisst auch das Kreditbegehren in der Höhe von 160 000 Franken für eine Machbarkeitsstudie «Schulraumplanung» gut sowie den Projektierungskredit von 284 000 Franken für den Neubau des Schulgebäudes Hermetschwil-Staffeln. Dieser Neubau soll zu dringend sein, um in die langfristige Planung miteinbezogen zu werden. Dieser Dringlichkeit will der ehemalige Schulpflegepräsident Andreas Rauch visuell entgegentreten, will mit einer Präsentation bewirken, dass der Neubau in die «Planung 2035» aufgenommen wird. Sein USB-Stick dazu wird abgelehnt, weil eine Unterbrechung der IT-Präsentation für diese Gemeindeversammlung zu digitalen Komplikationen führen könnte. Unter den Versammelten macht sich lautstark Unverständnis und Unmut breit. Rauch bringt sein Anliegen mündlich vor und scheitert bei der Abstimmung zum Traktandum. Ist die IT-Kompetenz der Verwaltung tatsächlich so dürftig? ■ (2.) 2020 wollte die Bau-firma Rocchinotti ihr 100-Jahr-Jubiläum feiern, was die Pandemie vereitelte. Renato Rocchinotti hat mit weiteren Investoren die Liegenschaft «Stadthof» gekauft, das Restaurant renoviert und oberhalb Wohnungen gebaut. Erst beim Handwechsel offenbarte sich, dass zur Liegenschaft Stadthof auch das lauschige Plätzchen am Reussweg unterhalb des «Stadthofs» gehört. Es

Juni

Juni

wird vom städtischen Werkhof gepflegt und lädt mit Sitzbänken zum Verweilen ein. Diesen Platz hat die Firma Rocchinotti nun anlässlich ihres Firmenjubiläums der Stadt geschenkt, wie es die Gedenktafel aussagt ■ (6.) Zum zweiten Mal organisierte «Läbigs Bremgarten» eine Führung durch ökologisch wertvolle Gärten. Unter Leitung der Biologin Maya Bosshard lernen die Teilnehmenden vier Naturgärten kennen, die mit einer Igeltafel ausgezeichnet sind (www.läbigi-gärte.ch). Letzte Station ist der Friedhof. «Ein Raum mit grossem Potenzial», so die Biologin, «die Umstellung ist bereits sichtbar. «Die Umstellung zur naturnahen Bepflanzung ist ein langfristiges Projekt», erklärt Vizeammann Doris Stöckli. ■ (8.) Die 34-jährige Laura Andraccio aus Hermettschwil-Staffeln startet als Aura Davis durch. Ihre neue Single «Hearts Don't Bend» ist auf dem Markt und demnächst folgt ihr Debutalbum. Sie beschreibt ihre Musik als «Rock'n'Roll meets Nashville». Bisher stand sie mit ihrer Gitarre allein auf internationalen Bühnen. Bald geht sie nun mit Band auf Promo-Tour. Weiterhin arbeitet sie auch als Digital-Marketing-Managerin. «Musik professionell zu machen, kostet extrem viel Geld», erklärt die Singer-Songwriterin. ■ (11.) Der Gospelchor Happy Voices startet seine Konzertreihe mit dem Titel «God is real» unter Leitung von Bea Buob in der reformierten Kirche Bremgarten. ■ (13.) Ein 3:0-Sieg gegen den SC Zurzach bringt den FC Bremgarten nach über zehn Jahren in die 2., die höchste kantonale Liga, zurück. Besonders für Präsident Chad Evens und Trainer Mergim Morina

**Über zehn Jahre musste
der Fussballclub
Bremgarten kämpfen,
um diesen Moment
geniessen zu können.**

Ein 3:0-Sieg gegen den
SC Zurzach bringt ihn in
die 2. Liga zurück.



ist dieser Erfolg eine grosse Genugtuung. Evans ist seit 12 Jahren Präsident und musste den Abstieg nach der Saison 2011/2012 miterleben. Morina verliess den Verein 2011 als Spieler, um später als Trainer zurückzukehren. (13.) Nach 21 Jahren im Vorstand des Vereins Kinderheim St. Benedikt Hermetschwil, davon 6 Jahre als Präsidentin, demissioniert Regula Jäggi. Ihre Nachfolge tritt Bremgartens Vizeammann Doris Stöckli an. Sie gehörte ab 2015 dem erweiterten Vorstand und seit 2020 dem Vorstand des St. Benedikt an. ■ (20.) Peter Schuppisser aus Bremgarten, Mitglied der Mitte-Partei, hat erst innerhalb der Nachmeldefrist wild für das Bezirksrichteramt kandidiert. Überraschend klar bezieht er die SP-Kandidatin Monica Imhof aus Wohlen. Die Mitte-Bezirkspartei sieht sich jetzt in einer ungemütlichen Situation. «Eigentlich stehen wir hinter den Spielregeln des Proporz, erklärt Co-Präsidentin Karin Koch Wick (Bremgarten).» Und damit hinter dem Anspruch der SP auf einen der sechs Bezirksrichtersitze. Jetzt gehören drei Richter der Mitte an, während die SP im Gremium nicht mehr vertreten ist. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen 2024 sieht Koch Wick Diskussionsbedarf intern bei der Mitte wie auch mit der SP. SP-Bezirkspräsident Sandro Covo anerkennt, dass die Wahl keine gezielte Attacke war und ist froh, wenn das gute Einvernehmen zwischen den Parteien durch diese Situation nicht bleibend geschädigt wird. «Ich denke, dass wir eine Lösung finden werden.» (20.) Seit 1908 hat die Imbach Getränke + Brennstoffe AG bestanden. In vierter Generation hat sie Tony Imbach 50 Jahre lang geführt. Jetzt hat er die Sparte Getränke an die Wohler Firma Schüwo Trink-Kultur verkauft. Die Imbach Kunden profitieren nun vom riesigen Sortiment der Käuferin, von deren OnlineService und weiterhin auch vom Imbach-Sortiment. (20.) In Sachen Entsorgung geben die Unterstädter mit ihrem Wortführer Reto Jäger keine Ruhe. Nach der Verlegung der Unterflurcontainer vom Kornhausplatz zum Friedhofparkplatz seien die Wege für die Kehrricht- und die Grüngutentsorgung noch länger geworden. Der Stadtrat solle den Abfall wie früher vor der Haustüre abholen lassen. Dieser lehnt das ab und stellt eine zusätzliche Sammelstelle zur Diskussion. Seine Platzierungsvorschläge stossen auf Skepsis. Im Gespräch mit den Initianten verrät der Stadtrat zudem seine Vision, auch in der Oberstadt ein Unterflursystem einzuführen. ■ (27.) Die Pre-

Juni

Juni

Juni

miere des «Leuefäscht Bremgarte» hätte kaum besser gelingen können. Hervorragendes Wetter und ein riesiges Publikum aus nah und fern haben die unzähligen an diesem Kraftakt Beteiligten für ihren Einsatz entschädigt (siehe Artikel in dieser Schrift).

Juli 2023

2. Nach zwei Jahren Vorgeschichte hat das Restaurant Stadthof seinen Betrieb wieder aufgenommen. Eine hochwertige und stilvolle Gestaltung prägt das Ambiente im Restaurant und auf der Terrasse. Für ein Treffen in kleiner Gruppe bietet sich auch der heimelige Weinkeller an. Mit Bauunternehmer Renato Rocchinotti haben Rolf Erni, Markus und Roman Koller sowie Urs Stocker in das neue Kapitel des traditionsreichen Gastrobetriebs investiert. Als «zeitlos und nostalgisch» definiert der verantwortliche Architekt Roger Rügsegger den Anspruch an den umfassenden Umbau des Gebäudes. Vier Eigentumswohnungen reichen vom ersten Stock oberhalb der Gasträume bis ins Dachgeschoss. Die drei Pächter des Gastrobetriebs, Remo Siebers, Jürgen Zierer und Matthias Künzi (gastronomischer Leiter) haben sich dem Motto «Ein Haus für alle» verschrieben. ■ (4.) Als einfache Gesellschaft existiert «Energiepool Freiamt» seit bald 25 Jahren, langjähriger Präsident ist Markus Wey aus Hermetschwil-Staffeln. Der nun gegründete «Verein Energiepool Freiamt» vereint 30 Freiamter Elektrizitätsgenossenschaften. Seine Zwecke sind weiterhin der gemeinsame Einkauf von Strom, gemeinsame Weiterbildung und Austausch. Der gemeinsame Einkauf soll nun gezielter und verbindlicher erfolgen. Ein Partnerschaftsvertrag mit der AEW

Der neue «Stadthof» ist eröffnet.

Renato Rocchinotti, Baunternehmer und Mitbesitzer, teilt seine Freude mit Gaby Mariniello (*links*) und Beatrice Gauch. Die Stierli-Schwester haben den traditionsreichen Hotel- und Restaurantbetrieb ihrer Familie bis zum Verkauf geführt.



Energie AG ist unterschrieben. Als Verein haben die Freiämter Elektras jetzt eine bessere Position im Markt. ■ (14.) Spätestens Ende Jahr wird der «Städtlimärt by Marco Polo» Geschichte sein. Er ist nicht rentabel zu führen und hat mit dem Ausscheiden der Investorengruppe Marco Polo aus deren Engagement im Hotel Sonne und dem Restaurantbetrieb in der Badi seine Stützen verloren. Pächter bleibt Marco Polo noch im Café Bremgarten an der Marktgasse 20. ■ (18.) Mit dem Grandprix als Abschluss der 21. Dressurtag auf der Fohlenweid konnte das Team Rothenfluh erneut zahlreiche Reiter und Zuschauer mobilisieren. Neben dem Grandprix sorgten neun Prüfungen für ein breites Spektrum an Dressursport. ■ (21.) Mit Unterstützung des Stadtrats und vier weiteren Ortsparteien hat die Mitte Bremgarten den Regionalplanungsverband um Mithilfe gebeten. Dessen Mithilfe soll den ÖV-Anliegen Bremgartens mehr Gehör verschaffen. Die vom Stadtrat in Auftrag gegebene Studie zum Ist-Zustand des öffentlichen Verkehrs zeigt zahlreiche Mängel in der Abdeckung Bremgartens und Hermetschwil-Staffelns auf. Mit dem aktuellen Angebot ist in Hermetschwil-Staffeln kaum auf ein eigenes Auto zu verzichten. Ein Kleinbus durch die Altstadt, der die Unterstadt miteinbezieht und auch Zufikon bedienen könnte, hat sich schon vor Längerem als Idee festgesetzt. Drahtzieher in dieser komplexen Thematik ist der Mitte-Politiker Eric Mauron aus Hermetschwil-Staffeln. ■ (25.) Myriam Rufer-Staubli, Präsidentin der Operettenbühne Bremgarten (OBB), blickt auf die Jubiläums-saison mit der Inszenierung der «Fledermaus» zurück. Mit einer Auslastung von rund 80 Prozent darf sie von einer schwarzen Zahl ausgehen. Ein positives Ergebnis lag während der Spielzeit länger nicht klar fest. Fest steht allerdings, dass die OBB ihre Zusammenarbeit mit dem neuen Regisseur Volker Vogel und dem neuen musikalischen Leiter Tobias Engeli für die Produktion 2025 weiterführen wird. Vorgesehen ist «Die Zirkusprinzessin» von Emmerich Kalman. ■ (28.) Theo Rau (Die Mitte) gibt nach acht Jahren seine Demission als Stadtrat per Ende Jahr bekannt. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen 2025 will der 68-Jährige einer «zahlenmässig geballten Vakanz» im Stadtrat vorbeugen. Theo Rau wird als zurückhaltender Schaffer wahrgenommen, der das anspruchsvolle Departement Soziales und Gesundheit mit grossem Engagement führt.

Juli

Juli

**Im Frühling fanden
23 Aufführungen der
Operette «Die
Fledermaus» statt.**

Nun darf Myriam
Rufer-Staubli, Präsi-
dentin der Operettenbühne
Bremgarten, auch
finanziell ein positives
Fazit ziehen. Mit der
rund 80-prozentigen
Auslastung schreibt
der Verein eine
schwarze Zahl.



August 2023

(3.) Erstmals hat Bremgarten freiwillig auf ein Feuerwerk zum 1. August verzichtet. Eine Lasershow sollte dieses adäquat ersetzen. Ein Betrunkener sabotierte in der Nacht zuvor die Konstruktion der Show. Entsprechend unbefriedigend war das Resultat. Zu hoffen bleibt, dass Bremgarten an dieser Alternative zum Feuerwerk festhält. ■ (11.) Die katholische Kirche Bremgarten feiert zwei grosse Jubiläen. Pfarrer Franz Xaver Amrein feiert sein 50-Jahr-Jubiläum, Uche Iheke ist seit 25 Jahren Pfarrer. Beide fühlen sich in ihrer aktuellen Aufgabe wohl. Längerfristig sieht Uche Iheke die Rückkehr nach Nigeria vor. ■ (15.) Arabas Cirque Jeunesse hat mit seinem Programm «Bonbonbastisch» in Mellingen Premiere gefeiert. «Sämtliche Coaches waren dieses Jahr eigene Bisherige, betont Co-Zirkusdirektorin Nina Hegnauer. (15.) Noch diesen Herbst soll zwischen Badi und Schulhaus Isenlauf ein Pumptrack gebaut werden. Die 570 Quadratmeter umfassende Anlage steht der Schule und der Öffentlichkeit zur Verfügung. Wegbereiterin war die Jugendarbeit Bremgarten, welche zweimal während eines Monats eine mobile Version auf dem Stadtschulhausplatz eingerichtet hatte. Die positiven Erfahrungen haben den Stadtrat überzeugt, mit einer fest installierten Anlage einem grossen Interesse der Jugend entsprechen zu können. (15.) Der

August

Pontonierfahrverein feiert am Brüggliäscht sein 140-jähriges Bestehen. ■ (18.) Das «Festival i de Marktgasse»-Team spielt in der Beizenvielfalt der 100-jährigen Badenfahrt mit. Der zehntägige Superanlass gibt den Bremgarter Eventprofis die Möglichkeit, ihre Visitenkarte breit zu streuen. ■ (22.) Die Stadtmusik hat entschieden: Nach einem langen Findungsprozess soll Emilie Chabrol ihre neue Dirigentin sein. Sie hat das Orchester während drei Monaten auf das Jahreskonzert 2022 vorbereitet und an diesem auch das Publikum begeistert. Emilie Chabrol ist die erste Frau, die der Stadtmusik ihren Stempel aufdrücken darf. ■ (25.) Die Mitte Bremgarten hat als Nachfolgerin von Stadtrat Theo Rau Karin Koch Wick nominiert. Sie ist Grossrätin, im Parteivorstand Die Mitte Aargau, Co-Präsidentin Die Mitte Bezirk Bremgarten und Präsidentin der Ortspartei Die Mitte Bremgarten.

August

September 2023

(5.) Robert und Rita Schwager geben bekannt, dass sie Ende Dezember ihr Bäckereifachgeschäft an der Marktgasse 14 schliessen werden. Fast 35 Jahre haben sie es gemeinsam geführt. Sie konnten keine Nachfolgeregelung finden. Seit über 200 Jahren wird im 400-jährigen Gebäude gebacken. Mit der Schwager-Bäckerei verliert die Marktgasse einen wichtigen Bestandteil des Angebots für den täglichen Bedarf. ■ (8.) Wieder müssen die Altstadt-Detaillisten am kommenden Markt der Vielfalt sonntags ihre Läden schliessen. Ein 80-jähriges Gewohnheitsrecht (offene Läden am Synesiussonntag) wird von der kantonalen Politik nicht anerkannt. Ein Vorstoss der Bremgarter Grossräte Karin Koch Wick (die Mitte) und Stefan Dietrich (SP) wurde auf die politische «Lange Bank» geschoben. Das erscheint absurd, umso mehr, als die Ungesetzlichkeit des offenen Synesiussonntags in Aarau erst entdeckt wurde, nachdem der in der Bewilligungsbehörde zuständige Beamte pensioniert wurde. ■ (12.) Der Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) trifft sich zu seiner traditionellen Firmenbesichtigung. Rund 40 Mitglieder schauen bei der Post Bremgarten und beim Partyservice Staubli hinter die Kulissen. (12.) Beim eidgenössischen Weidlingswettfahren in Basel sind die Bremgarter Wasserfahrer erfolgreich. Nebst anderen Medaillen holen sie Gold in der Kategorie Schüler

September

Nach fast 35 Jahren werden Robert und Rita Schwager ihr Bäckereifachgeschäft an der Marktgasse 14 Ende Dezember schliessen.

Eine Nachfolgeregelung konnten sie nicht finden.

Damit endet die 200-jährige Bäcker-Tradition in diesem 400-jährigen Haus.



(Simon Belser) und im Paarwettkampf Senioren (Ivo Birchmeier und Christian Lützel Schwab). ■ (15.) Die Parkhaus Obertor AG ist mit Swiss E-Car eine Zusammenarbeit eingegangen. Neu werden im Parkhaus zwei Ladestationen und ein E-Car-Sharing angeboten. Unkompliziert ist ein Elektroauto zu mieten. (15.) Dem Gemeinschaftszentrum «Freiraum Bremgarten» ist die Lokalität an der Rechengasse 4 per Ende Januar 2024 nach 15 Jahren gekündigt worden. Gründer Norbert Joller und seine Mitstreiter wollen ihr Konzept weiterverfolgen, haben zurzeit aber noch keine Lokalität. «Freiraum Bremgarten» steht für soziale Begegnungen und kulturelle Angebote fern von Subventionen und Kommerz. ■ 22./23. Die Theatergruppe Reussbühne lädt zu ihrem Zweiakter «De Sinneswandel» ins Casino ein. Das Theatererlebnis ist in Kulinarik verpackt. Am Samstag steht ein Metzgete-Buffer zur Selbstbedienung bereit. Der Sonntagvormittag beginnt mit einem reichhaltigen Brunch, dem eine weitere Aufführung des unterhaltsamen Theaterstücks über die Erbgemeinschaft der Metzgerei Hurschler folgt. ■ (26.) City-Manager Ralph Nikolaiski sieht auf sein erfolgreiches Pop-up-Store-Projekt zurück. Das Lokal neben der Metzgerei Stierli sollte bis zur Rundumsanierung der Liegenschaft Marktgasse 33 nicht zu lange leer stehen. In 11 Monaten nahmen 18 Gewerbetreibende kurzzeitig diese

Plattform für ihr Angebot wahr. Dieses Projekt sei exemplarisch für eine seiner Kernaufgaben, erklärt Nikolaiski: die Förderung heimischer Angebotsvielfalt und Kaufkraft. «Ich würde es gerne an einem anderen Ort wieder machen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.»

September

Lis Glavas

ist pensionierte Redaktorin und Mitglied der Redaktionsgruppe der Bremgarter Neujahrsblätter.

Hauptsächliche Quelle und Bilder: «Bremgarter Bezirks-Anzeiger».